- Herr Bäumgen bezieht sich auf die heutige Beratung. Er appelliert an alle Beteiligten, die Kommunikation auf die sachliche Ebene zu reduzieren und nicht persönlich zu werden. Ziel sei es, Missverständnisse auszuräumen.

- Herr Bäumgen regt an zu prüfen, wieso im Bereich der erst vor drei Jahren instandgesetzten L 333 größere Schlaglöcher entstanden sind.

- Herr Fürst weist darauf hin, dass im Aushangkasten der Gemeinde Aushänge angebracht seien, die nicht mehr aktuell sind.

- Frau Wegscheid weist auf den Behindertenaufgang zum Rathaus hin. Hier ständen einige Bodenplatten hoch.

- Herr Kemmler fragt nach dem Stand der Dinge hinsichtlich der Erneuerung des Fußgängerüberweges im Bereich Markt/Deutsche Bank.

  Anmerkung der Verwaltung:
  Die Arbeiten werden im unmittelbaren Anschluss an den Eitorfer Frühling ausgeführt.

- Herr Scholz geht auf den Lückenschluss Radweg ein. An verschiedenen Stellen würde der Radweg auf die L 333 münden. Er fragt nach Möglichkeiten, die Radfahrer in den Ort zu leiten und dies ggf. mit einer separaten markierten Spur zu kennzeichnen.

  Herr Sterzenbach erklärt, dass man die Anbringung solcher Orientierungslinien mit dem Straßenverkehrsamt erörtern müsse. Allerdings sei dies problematisch zu sehen, da man keine bauliche Trennung habe. Außerdem hätten solche Markierungen keine rechtliche Wirkung, sondern dienten ausschließlich der Orientierung.

  Anmerkung:
  Nach Klärung des Sachverhaltes wird weiter über das Thema informiert.

  Herr Dr. Peeters ergänzt, dass sich diesbezüglich offensichtlich die Rechtslage geändert habe und fahrradfreundlicher sei.